

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 66 (1991)

Heft: 1: Wohnungsmarkt/Swissbau 91

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1/1991

Die Flauta im Wohnungsbau wird sich 1991 ausweiten. Als Folge hoher Zinsen übersetzen die Bodenpreise und engen Baugrenzen die Produktion. Wohngesellschaften abnehmen. Die Kostenmiete für eine Vielzimmerwohnung beträgt nachgerade monatlich 3000 Franken oder mehr. Da spricht der Markt ein gebieterisches Nein, und der vielgeschmähte Mieterschutz bleibt wirkungslos. Denn diese für die meisten untragbaren Mietzinsen sind im Sinne des Gesetzes nicht missbräuchlich. Wer soll die ohnehin doch noch

Der Wohnungsbau und ein Weitwinkel haben bekanntlich etwas gemeinsam: Wöchentlich kommt Neues dazu, es stehen Lücken in der CA schweiz und Wohnungsbau. Das ist kein gutes Bild, später gebauten werden nun immer sein, und es wird noch länger dauern, bis sie endlich tragbare Mietzinsen aufweisen. So steuern wir auf eine entvorkaufte Zukunft hin.



Wohnungsmarkt/
SWISSBAU 91

Zum Titelbild:

Mittels einer umfassenden Innen- und Außenrenovation, einer Bauschadensanierung und der Realisierung eines modernen Farbkonzepts wurde eine weitere Bauetappe der Baugenossenschaft Halde, die Liegenschaft Badenerstrasse 767/769 in Zürich, der Zukunft entgegengeführt.

Projekt und Bauleitung:
 PRIMOBAU AG, Zürich
 Sternenstrasse 12
 8027 Zürich
 Telefon 01/202 12 31

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es bewegt sich etwas auf dem Liegenschaftenmarkt! Für einmal ist aber nicht nur eine weitere Hypothekarzinsrunde zu vermelden, sondern ein aktives Agieren der Baugenossenschaften: Im Dezember wurde der Genossenschaftsverband «Habitat 8000» gegründet. Die Habitat soll inskünftig im Interesse der Genossenschaften auf dem Liegenschaftenmarkt auftreten und Häuser oder Bauland erwerben. Später sollen die Objekte an interessierte Genossenschaften weiterverkauft werden. Bereits steht ein Handel über etwa 150 Wohnungen an. (Siehe Seite 20.)

Ebenfalls im Dezember kam es zu einem weiteren Ereignis. Die Logis Suisse, eine gesamtschweizerische Wohnbaugesellschaft, gründete eine Tochtergesellschaft in der Region Zürich, welche zugleich mit der Rämi-Bau AG fusionierte. Mit dieser Fusion konnten auf einen Schlag 635 Wohnungen dauernd der Spekulation entzogen werden. Geschäftsführer beider Organisationen ist Otto Buchmeier. Lesen Sie seine Gedanken über aktive(re) Genossenschaften auf Seite 8.

«Segel setzen!» lautet der Titel des Leitartikels von Dr. Fritz Nigg, worin er noch eine Reihe weiterer Neuerungen vorstellt.

Ich meine, die Zeichen für ein neues Kapitel in der Geschichte der Baugenossenschaften stehen gut. Diese zu begreifen und entsprechend zu handeln ist jetzt die Aufgabe aller Verantwortlichen in den Baugenossenschaften.

Zugegeben, die Nummer 1/91 ist etwas schwergewichtig auf mietpolitische Themen ausgerichtet. Aber gerade deshalb ist sie interessant zu lesen. Denn: Wer ist das Volk? Soviel ich weiß, sind über 75 Prozent der Bevölkerung in der Schweiz Mieterinnen und Mieter und also direkt von den Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt betroffen. Hoffentlich nicht bloss als stumme und passive Manövriermasse.

Herzliche Grüsse Bruno Burri

Editorial

3

Leitartikel

5

Wohnungsmarkt

Rückzahlung
von Subventionen
Interview mit Hans Ahl

6

Baugenossenschaften –
Finanzbomben

8

Wohnbauförderung
im Kanton Zürich

11

Staatsgelder
für Baugenossenschaften?

14

SWISSBAU 91

Marktvorschau
und Standbesprechungen

16

Rubriken

Chronik

20

Mieter/Haushalt

24

ABZ

26

Magazin

28

Solidaritätsfonds SVW

25-Jahr-Jubiläum

2

In der nächsten Ausgabe:

Innenausbau/Einrichtungen